

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Information zum Notfallmanagement

1. Wie viele Sensoren brauche ich?

Hier gibt es keine pauschale Lösung nach Größe des Hauses oder Anzahl der Zimmer.

Ein Tipp vorweg

Überlegen Sie in Ruhe, welche Sensoren Sie benötigen. „Begehen“ Sie Ihre Wohnung / Ihr Haus mit Sicherheitsaugen. Und wenn Sie nicht sicher sind, können wir Sie beruhigen. Ein Nachkauf zu Provinzial Konditionen ist jederzeit möglich.

Einbruch

Kernfragen

- ▶ Welcher „Sicherheitstyp“ sind Sie?
- ▶ Wie groß ist Ihre Wohnung / Ihr Haus?
- ▶ Wie viele Räume mit welchen Fenstern und Nebeneingängen hat das Objekt?
- ▶ Wenn Wohnung → In welcher Etage wohnen Sie?

Wieso Sicherheitstyp?

Wenn Sie auch bei Ihrer Anwesenheit im Haus oder in der Wohnung einen Schutz der Außenhaut wünschen, dann spricht vieles dafür eher Tür- / Fensterkontakte zu nutzen. Das ist zum Beispiel dann wichtig, wenn Sie nachts geschützt sein wollen und den Home-Modus der Anlage aktivieren. In diesem Modus sind nur die Tür- / Fensterkontakte aktiv, nicht aber innenliegende Bewegungsmelder. Hier können Sie die wichtigsten Fenster und Türen absichern. Dadurch entstehen schnell Zahlen von 10 bis 15 notwendigen Sensoren, um die wichtigsten Türen und Fenster vor Einbrechern zu schützen.

Wenn Ihnen der Schutz bei Anwesenheit nicht so wichtig ist, spricht vieles dafür, eher auf Bewegungsmelder zu setzen. Sie haben den Vorteil, dass große Flächen im Inneren eines Gebäudes überwacht werden. In einem Haus von rund 80 bis 100 qm Grundfläche im EG, können zum Beispiel 3 Bewegungsmelder ausreichen, um alle wichtigen Punkte der Etage zu „beobachten“. Hier schaut man eher danach, welche Wege und Passagen ein potenzieller Eindringling nutzen muss (also „in die Falle tappt“), um dann dort Melder

zu platzieren. Oft ist das in einem zentralen Flur der Fall oder in Räumen, die in den Garten herein liegen (von der Straße nicht zu sehen). Im Zustand „Arm“ (= scharf) wird so bei Ihrer Abwesenheit eine große Fläche überwacht.

Nehmen Sie sich die Zeit und überlegen Sie (gegebenenfalls gemeinsam mit Ihren Mitbewohnern) wo Punkte sind, die es abzusichern gilt. Auch ein Plan des Objekts kann dabei hilfreich sein.

Feuer

Bei den Rauchwarnmeldern gibt es klare gesetzliche Regelungen. Demnach müssen Schlafräume und Fluchtwege (zum Beispiel Flur) mit einem Rauchwarnmelder ausgestattet sein. Wir empfehlen darüber hinaus auch Rauchwarnmelder in Wohnzimmern und in Küchen Hitzemelder. Letztere sind nicht Bestandteil unseres Basispakets können aber im Onlineshop bestellt werden.

Wasser

Der Wassermelder ist sehr leicht zu bedienen. Er muss nicht angebracht werden, sondern wird lediglich auf den Boden gestellt. Kunden platzieren diesen Melder häufig dort, wo austretendes Wasser sich am ehesten sammelt. Das ist oft bei Waschmaschinen, Geschirrspülern oder auch an Hebeanlagen im Keller der Fall. Oder auch bei der Heizungsanlage.

Es können aber auch Lichtschächte oder Fenster sein, wo bei starkem Regen schon einmal Wasser eingetreten ist.

Smart-Home-Geräte

Die Lupus XT3 kann neben den Alarmsensoren auch mit sogenannten Smart-Home Geräten ausgestattet werden. Sehr beliebt sind Thermostate zur Temperatursteuerung von unterwegs oder Schalter für die Licht- und Rollläden-Steuerung. Manche Geräte unterstützen dabei den Einbruchschutz. Dazu gehören unter anderem auch Videokameras, die Sie in die Lage versetzen, von unterwegs in Ihr Heim hineinzuschauen. Im Webshop unseres Partners finden Sie eine große Auswahl an Geräten. Auch diese Geräte sind für Sie als Provinzial Kunde rabattiert.



Mit unserem Service Notfallmanagement haben Sie sich für mehr Sicherheit in Ihren eigenen vier Wänden entschieden – mit diesen Tipps für die Installation und den Gebrauch steht einem gelungenen Start nichts mehr im Weg

2. Wie bestelle ich meine Anlage?

In den Gesprächen mit Ihrem Berater wird Ihnen nach dem Abschluss eines Hausrat- oder Gebäudeversicherungs-Vertrags gesagt, dass zur Nutzung des Services Notfallmanagement eine Anlage unseres Partners Lupus Electronics nötig ist.

Der Bestellprozess der Lupus XT3 beginnt auf unserer Website www.provinzial-online.de/content/privat/versicherungen/wohnen-und-bauen/notfallmanagement/konfigurator

Wichtig

Eine Bestellung der Anlage können Sie erst zum Beginn der Versicherung vornehmen. Das ist vor allem dann relevant, wenn die Versicherung in der Zukunft beginnt.

Da jede Wohnung, jedes Haus von den Räumlichkeiten her unterschiedlich ist und dazu auch noch jeder Eigentümer / Mieter ein unterschiedliches Schutzempfinden hat, bieten wir in unserem sogenannten „Konfigurator“ zunächst einmal ein Basispaket an. Dieses Basispaket stellt grundsätzlich sicher, dass alle Schutzfunktionen (Einbruch, Feuer, Wasser) unterstützt werden. Wir haben uns dabei von einer 3-Zimmer Wohnung leiten lassen. Für andere beziehungsweise größere Objekte können Zusatz-Geräte ergänzt werden.

Wenn Sie den Konfigurator fertig bearbeitet haben, geben Sie Ihren Namen und die Versicherungsnummer des Vertrags mit dem Baustein Notfallmanagement ein. Aus Gründen der IT-Sicherheit müssen Sie noch einen Code eingeben und bei Bestätigung werden Sie in den Online-Shop unseres Partners übergeleitet. Hier erhalten Sie auch eine Meldung die Sie bestätigen müssen. Damit ist dann sichergestellt, dass der Kauf Ihrem Wunsch entspricht und im Shop unseres Partners Kapps (ein Unternehmen der KOMSA-Gruppe) automatisch ein Profil für Sie angelegt wird. Im Shop (www.mein-smartes-heim.de) können Sie dann die Bestellung abschließen. Dort werden Sie dann auch aufgefordert Notfallkontakte, die wir im Fall des Falles zu erreichen versuchen, anzugeben.

3. Tipps zur Installation

Bei der Installation der Anlage ergeben sich auch einige Fragestellungen. Was ist mit bestehenden Rauchwarnmeldern? Wie hoch sollen Bewegungsmelder hängen? Was muss ich bezogen auf meine Haustiere beachten? Wie ist die Reichweite von Meldern?

Bestehende Rauchwarnmelder

Diese Geräte können nicht in die Lösung eingebunden werden. Wenn sie überhaupt per Funk vernetzt sind, arbeiten diese auf einer anderen Funkfrequenz als die Melder der Lupus XT3. Wegwerfen sollten Sie diese Melder aber nicht. Platzieren Sie diese doch an Stellen, die Ihnen geeignet scheinen (zum Beispiel Keller, Hobby- und / oder Haushaltsräume). So steigt in Summe die Sicherheit in Ihrer Wohnung.

Installation von Bewegungsmeldern

Die empfohlene Höhe liegt laut Lupus bei 1,80 bis 2,00 m. Das ist in den meisten Wohnobjekten kein Problem. Interessant wird es, wenn Haustiere im Haus sind. Hier stellt sich grundsätzlich die Frage, ob sich die Tiere im ganzen Objekt frei bewegen oder ob es einen Raum für Tiere gibt. Diesen Raum kann man entweder von der Überwachung per Bewegungsmelder ausschließen oder die Melder deutlich höher hängen. Dadurch würde der Bodenbereich ausgespart. Das sollten Sie dann ausprobieren, was problemlos möglich ist, solange Sie keinen Inbetriebnahmetest durchgeführt haben. Es gibt Kunden, die Räume mit Haustieren mit Tür- / Fensterkontakten absichern, um unvorhergesehenes Verhalten der Tiere (umherspringen oder auf Möbel klettern) zu umgehen.

Reichweite

Unserer Erfahrung nach gibt es bei keinem privat genutzten Wohnobjekt Einschränkungen bezüglich der Reichweite von Meldern. Voraussetzung ist aber, dass die Zentrale der Lupus XT3 einen zentrierten Standort in Ihrem Wohnobjekt hat. Dort wo sie zum Beispiel im Keller steht, kann es zu Reichweitenproblemen kommen. Diese sind aber durch Funkverstärker zu beheben. Diese sind zum Beispiel in den elektrischen Zwischensteckern von Lupus automatisch enthalten. Der Installationsprozess der Melder sieht in den meisten Fällen einen Reichweitentest vor, so dass Ihnen Schwachstellen sofort auffallen.

Zum Schluss noch ein Tipp für Sie

Recherchieren Sie bei weiteren Fragen zur Technik auf der Website von Lupus Electronics (www.Lupus-Electronics.de). Dort finden Sie sicherlich weitere Tipps zum Thema. Auch gibt es dort zahlreiche Videos, die Ihnen beim Kennenlernen des Themenbereiches Smart Home hilfreiche Impulse geben können.

Viel Spaß und immer ein sicheres Gefühl wünschen wir Ihnen.

Ihre Provinzial

